

Stadt Braunschweig

TOP

Der Oberbürgermeister FB Kinder, Jugend und Familie	Drucksache 15154/12	Datum 14. Mrz. 2012
--	------------------------	------------------------

Vorlage

Beratungsfolge	Sitzung			Beschluss			
	Tag	Ö	N	ange- nom- men	abge- lehnt	geän- dert	pas- siert
Jugendhilfeausschuss	19.04.2012	X					
Verwaltungsausschuss	02.05.2012		X				
Rat	08.05.2012	X					

Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen Fachbereich 50	Beteiligung des Referates 0140 <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Vorlage erfolgt aufgrund Vorschlag/Anreg.d.StBzR <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein
---	---	--	---

Überschrift, Beschlussvorschlag

Konzept für die Arbeit mit verhaltensauffälligen und/oder entwicklungsverzögerten Kindern in Tageseinrichtungen für Kinder in der Stadt Braunschweig (VA/EV-Konzept)

1. Die als Anlage beigefügte Fortschreibung des VA/EV-Konzepts wird zur Kenntnis genommen.
2. Die mit der Weiterentwicklung verbundenen Veränderungen werden beschlossen.
3. Haushaltsmäßige Auswirkungen ergeben sich nicht.

Begründung:

Das Konzept für die Arbeit mit verhaltensauffälligen und/oder entwicklungsverzögerten Kindern in Braunschweig ist am 31. Oktober 1995 in Kraft getreten. Das VA/EV-Konzept hat die Kindergartenkinder im Fokus, die einen besonderen pädagogischen Förderbedarf haben, aber keine Behinderung nach § 2 SGB IX aufweisen.

Dieses Konzept stellt eine Ergänzung zum Regionalen Konzept zur gemeinsamen Erziehung behinderter und nicht behinderter Kinder dar und ist mit seinen Ansätzen im Nds. Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder - § 3 Abs. 2 und § 7 Abs. 2 - verankert.

Das Konzept ist in den zurückliegenden 16 Jahren erfolgreich praktiziert und kontinuierlich dem gegebenen Bedarf angepasst worden.

Mit der nun vorliegenden Fortschreibung werden folgende Ziele verfolgt:

- Bedarfsgerechte Anpassung der Platzkapazitäten auf Basis der zahlenmäßigen Evaluation der Kiga-Jahre 2007/2008 bis 2010/2011 (wurde zum Kiga-Jahr 2011/2012 bereits umgesetzt).
- Festlegung von standortbezogenen Vergabekriterien unter Beibehaltung der bereits in 2006/2007 erfolgten Kontingentbildung.
- Aufhebung der Festlegung von Standorten zugunsten einer flexibleren bedarfsorientierten Vergabepaxis.
- Festlegung von Eckpunkten zur Qualitätsentwicklung.
- Aussagen zur Evaluation und Konzeptfortschreibung.

I. V.

gez.

Markurth

Anlage